



# Keine Behinderung durch Handicap

Ergebnisse aus dem World Café

**START**

IMPRESSUM

TISCHTHEMA

## Studium und Lehre mit einer unsichtbaren chronischen Krankheit

## Unsichtbare, chronische Krankheiten

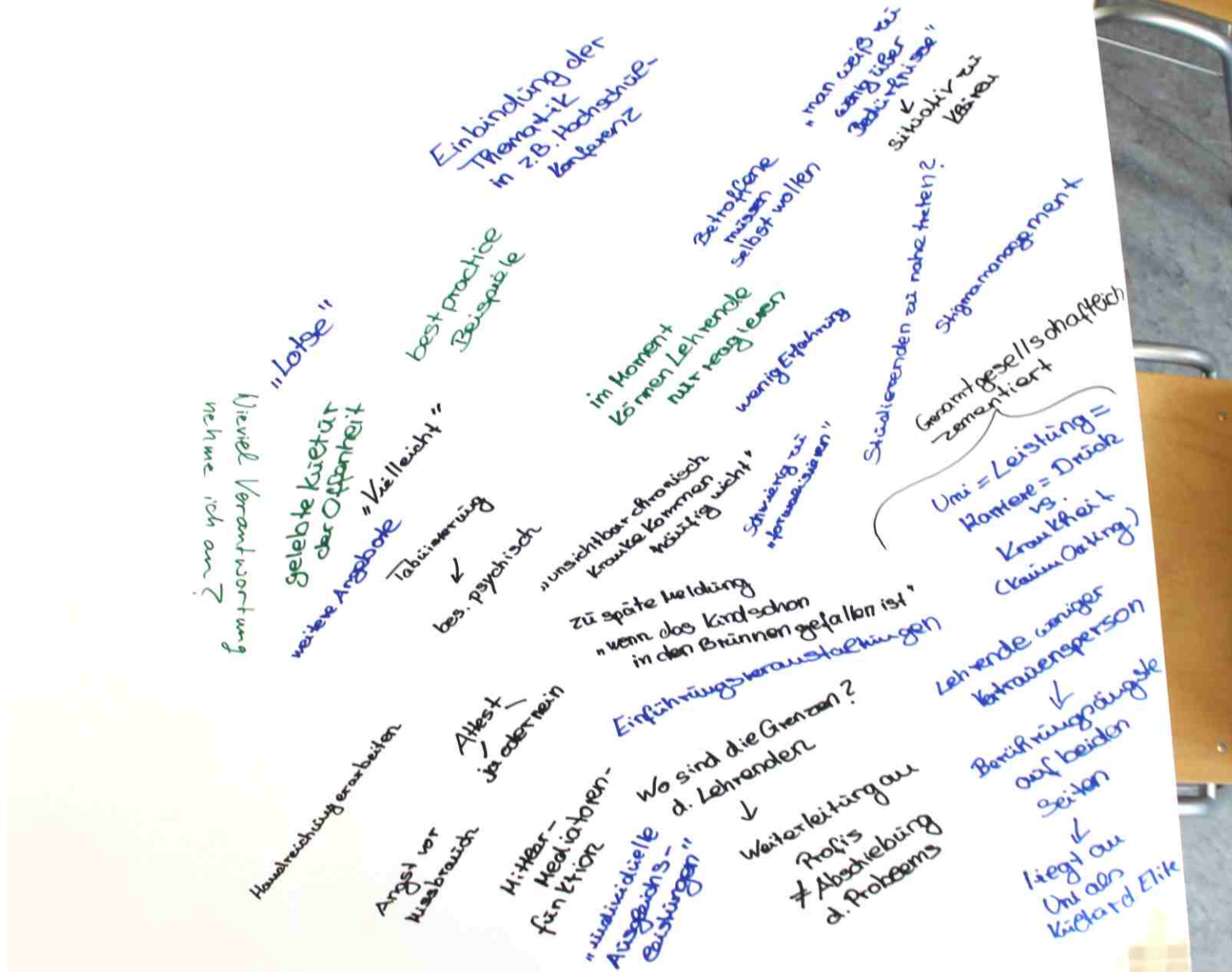
### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?

Bitte klicken Sie auf die einzelnen Texte!



### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Gesamtgesellschaftlich zementiert  
Uni= Leistung= Karriere= Druck vs Krankheit

-> Berührungsängste auf beiden Seiten

-Lehrende weniger Vertrauensperson

-> liegt an Uni als Kultur der Elite

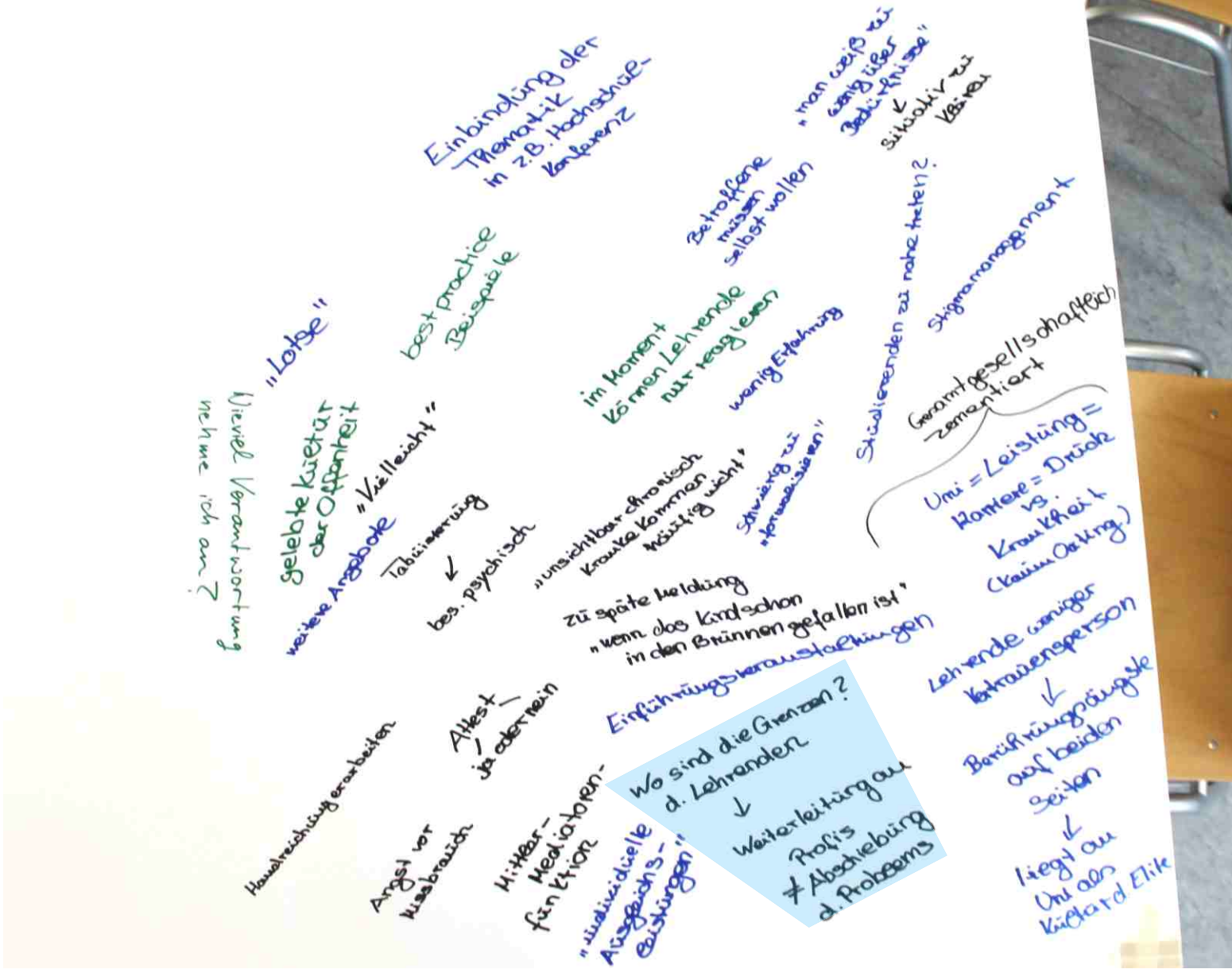
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Wo sind die Grenzen? -> Weiterleitung an Profis (ungleich) Abschiebung des Problems

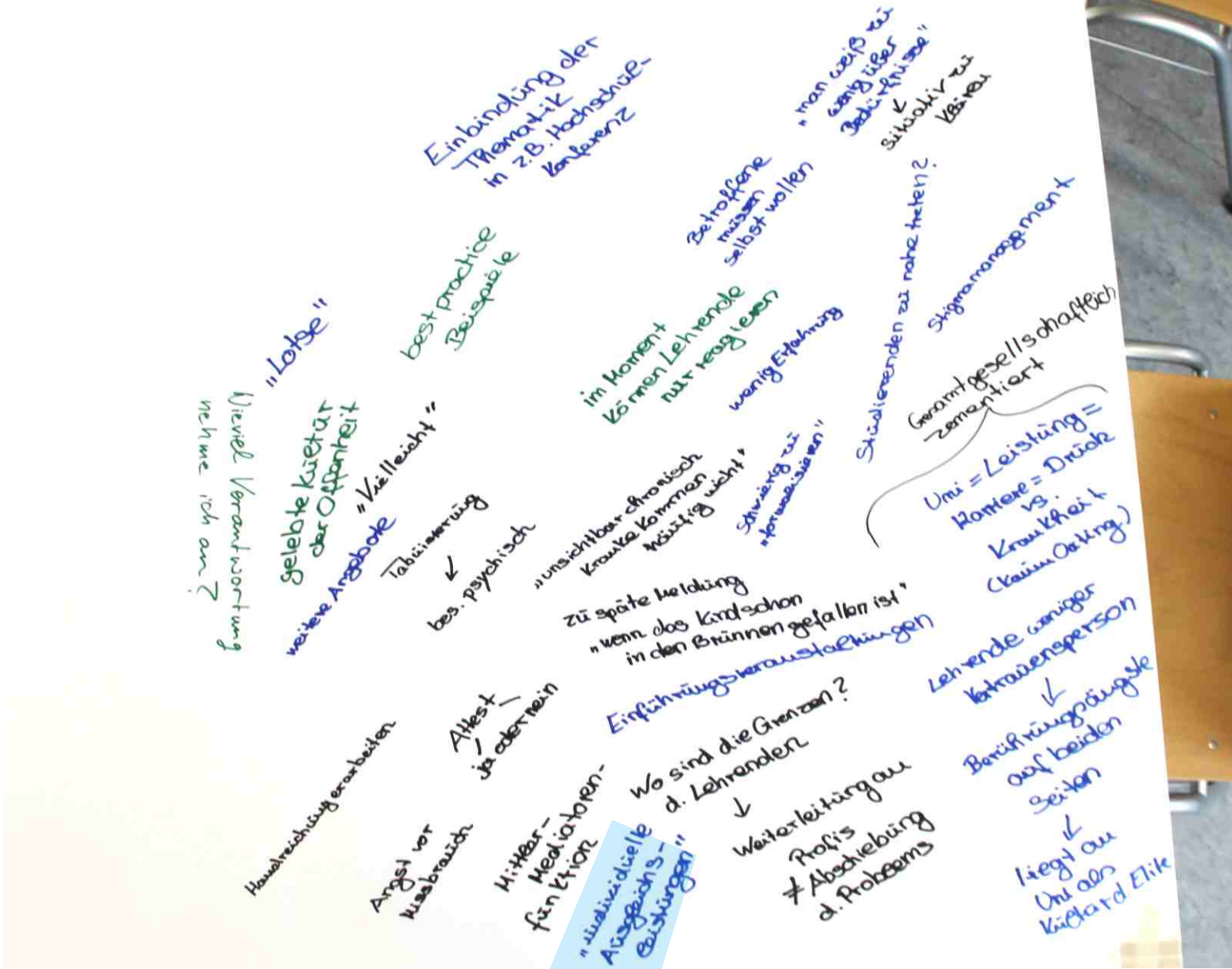
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



„individuelle Ausgleichsleistungen“

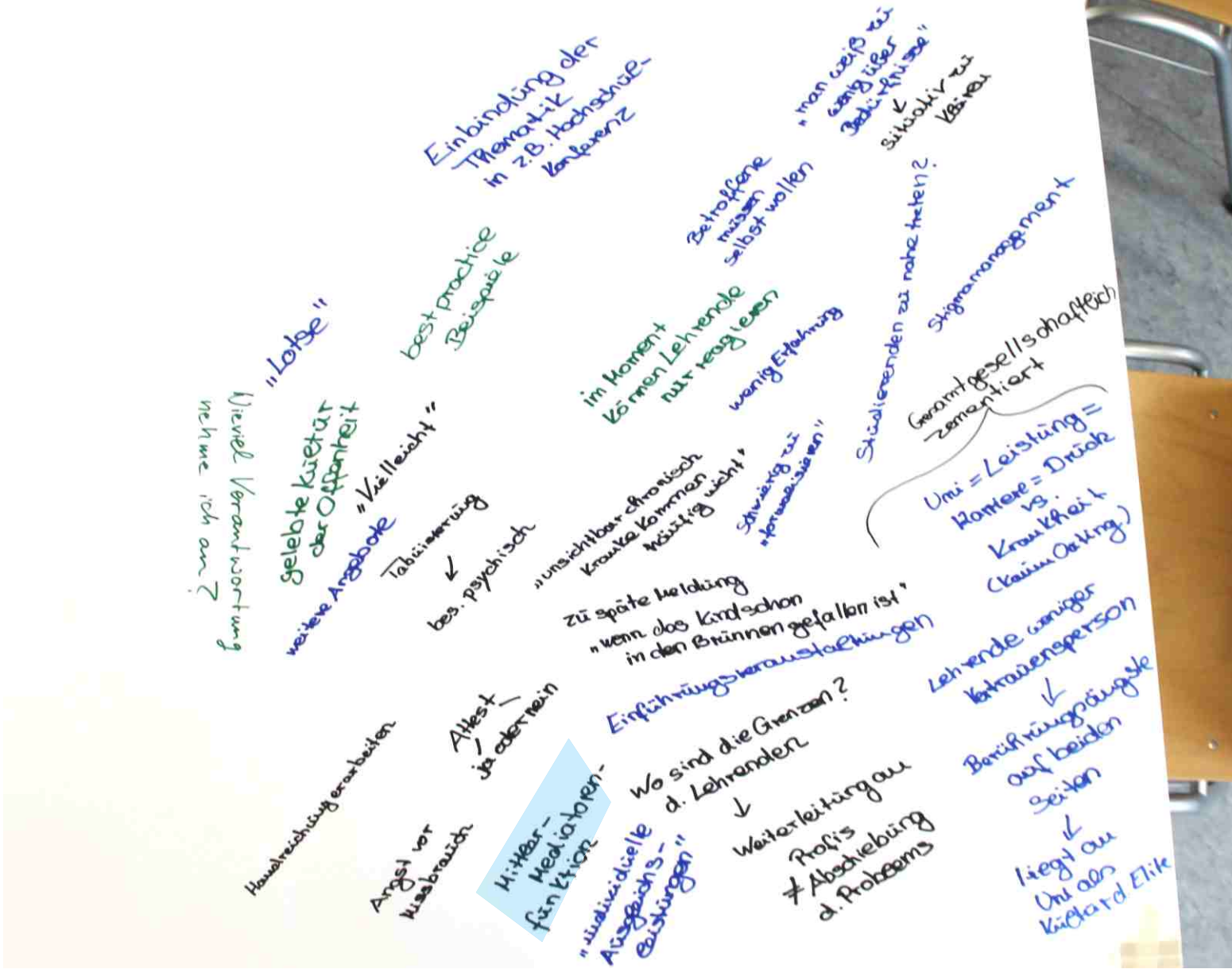
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



### Mittler-Mediatoren-Funktion

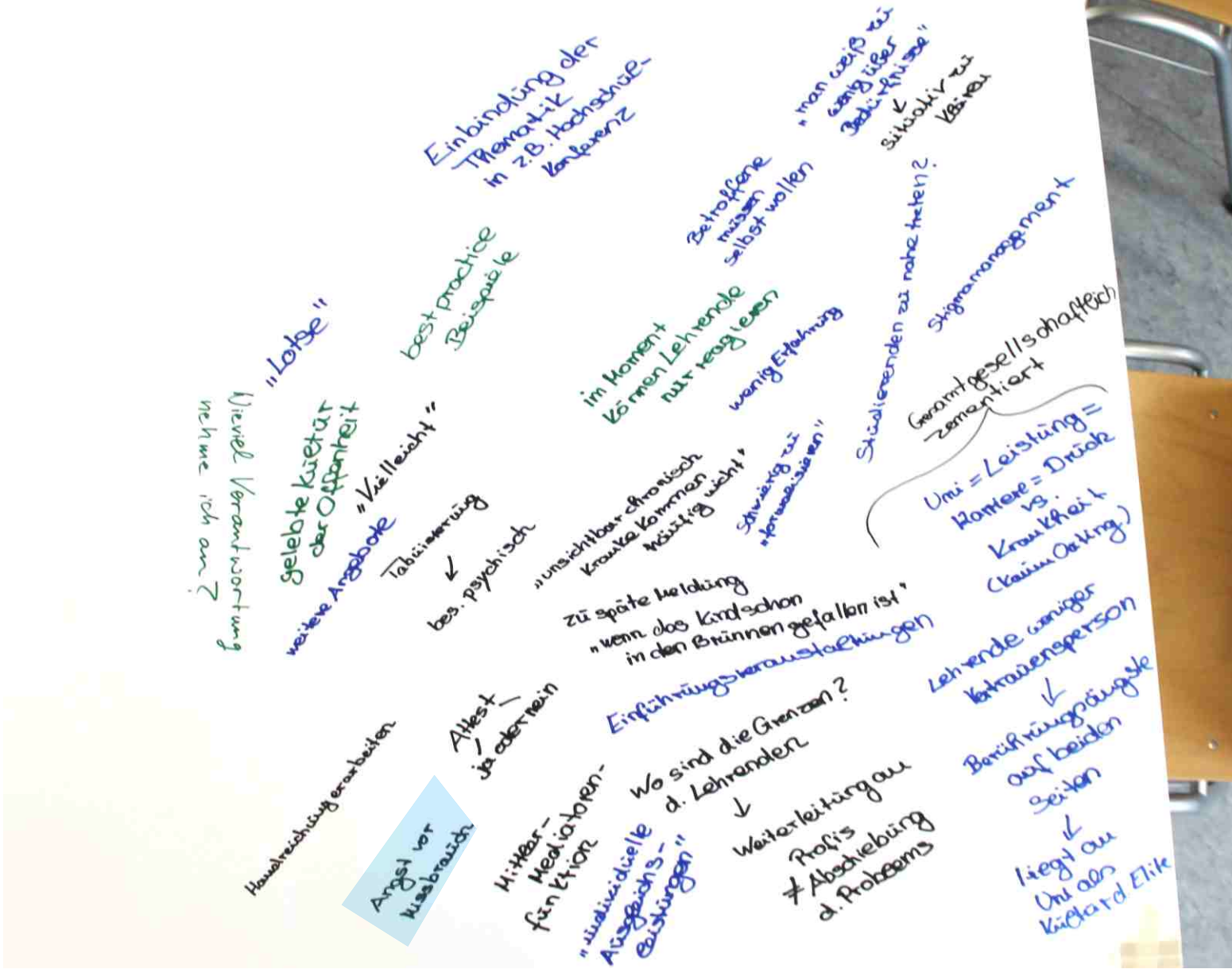
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



### Angst vor Missbrauch

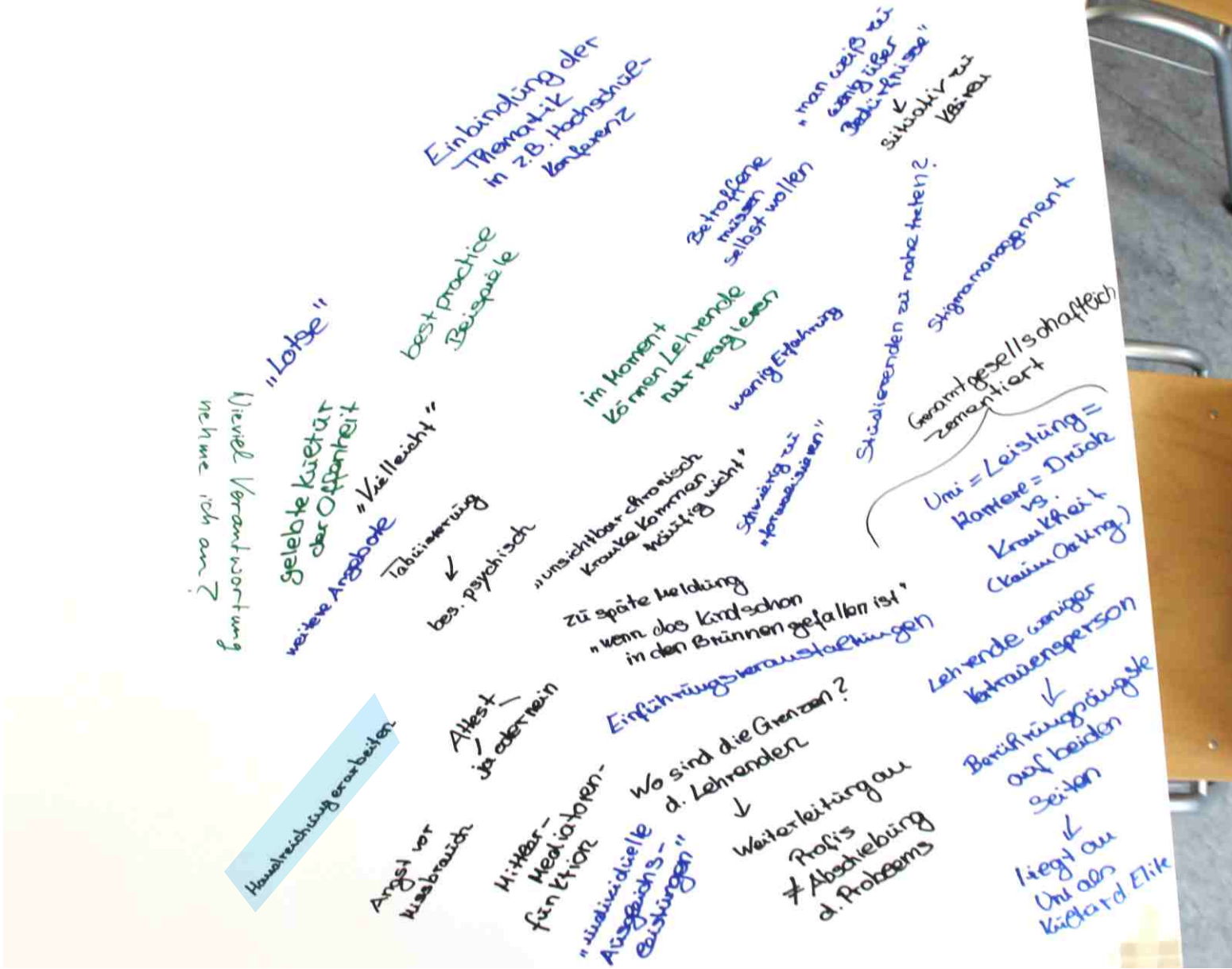
## Unsichtbare, chronische Krankheiten

### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



## Handreichungen erarbeiten



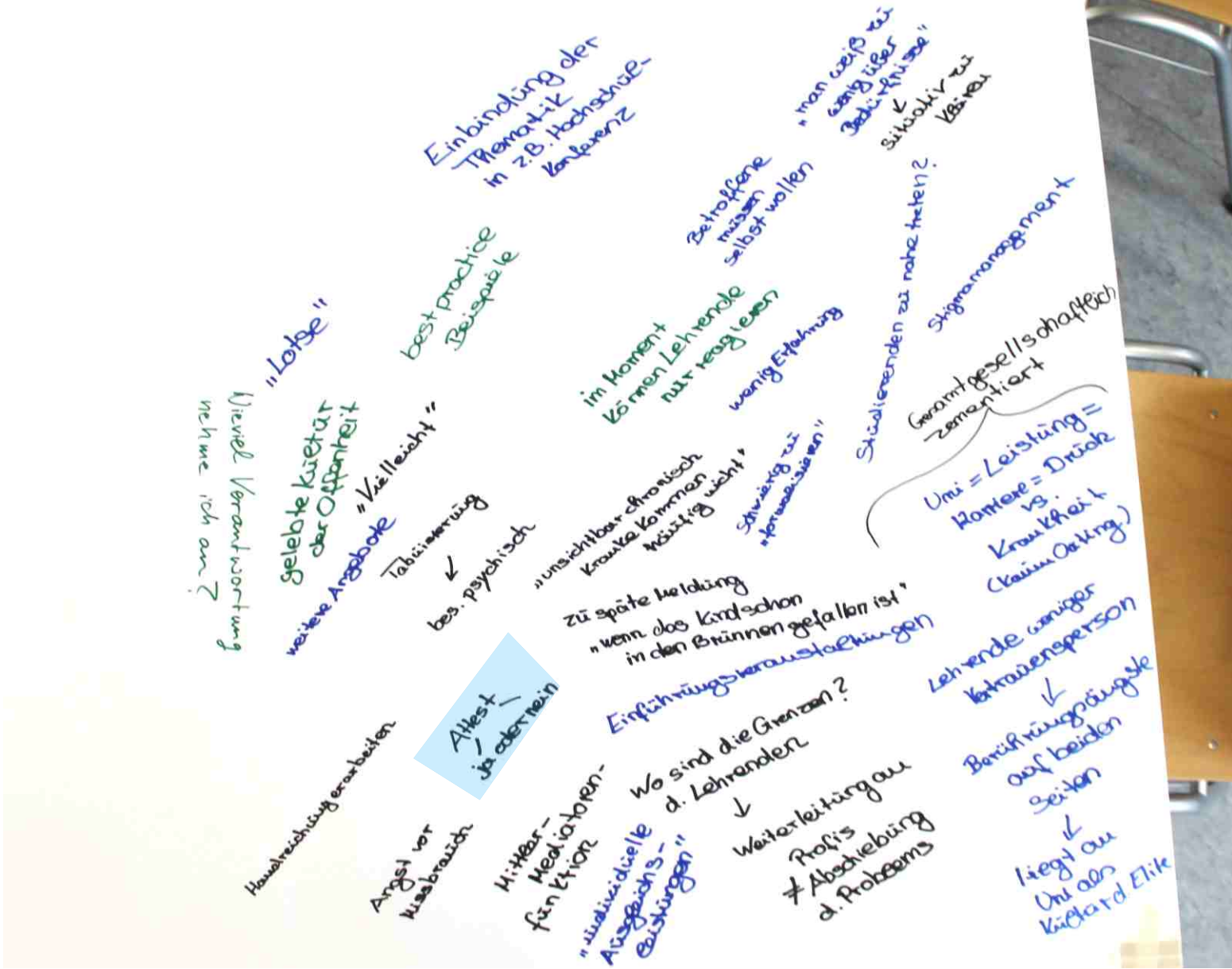
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Attest -> ja oder nein?

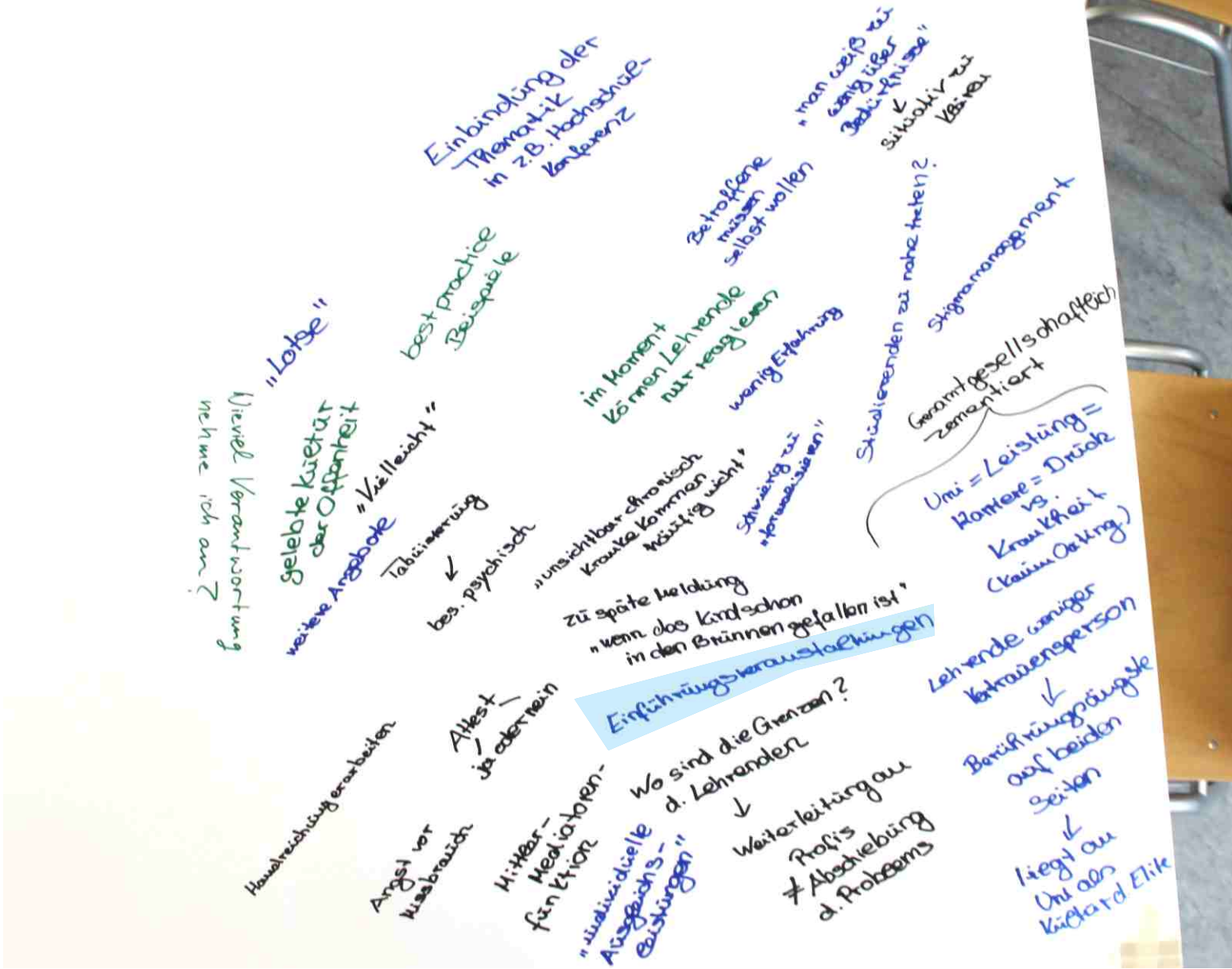
## Unsichtbare, chronische Krankheiten

### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



## Einführungsveranstaltungen

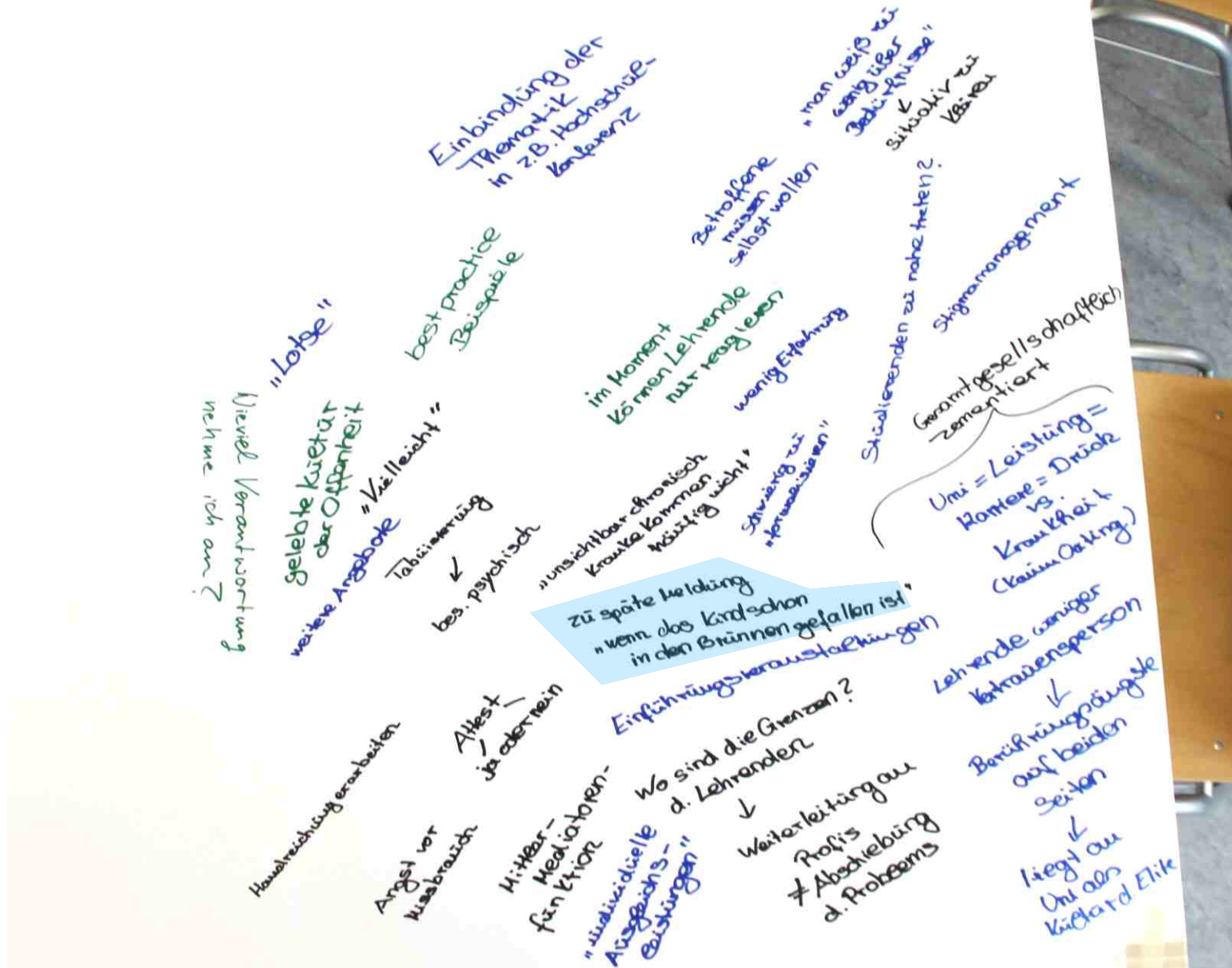
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



## Zu späte Meldung „wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist“

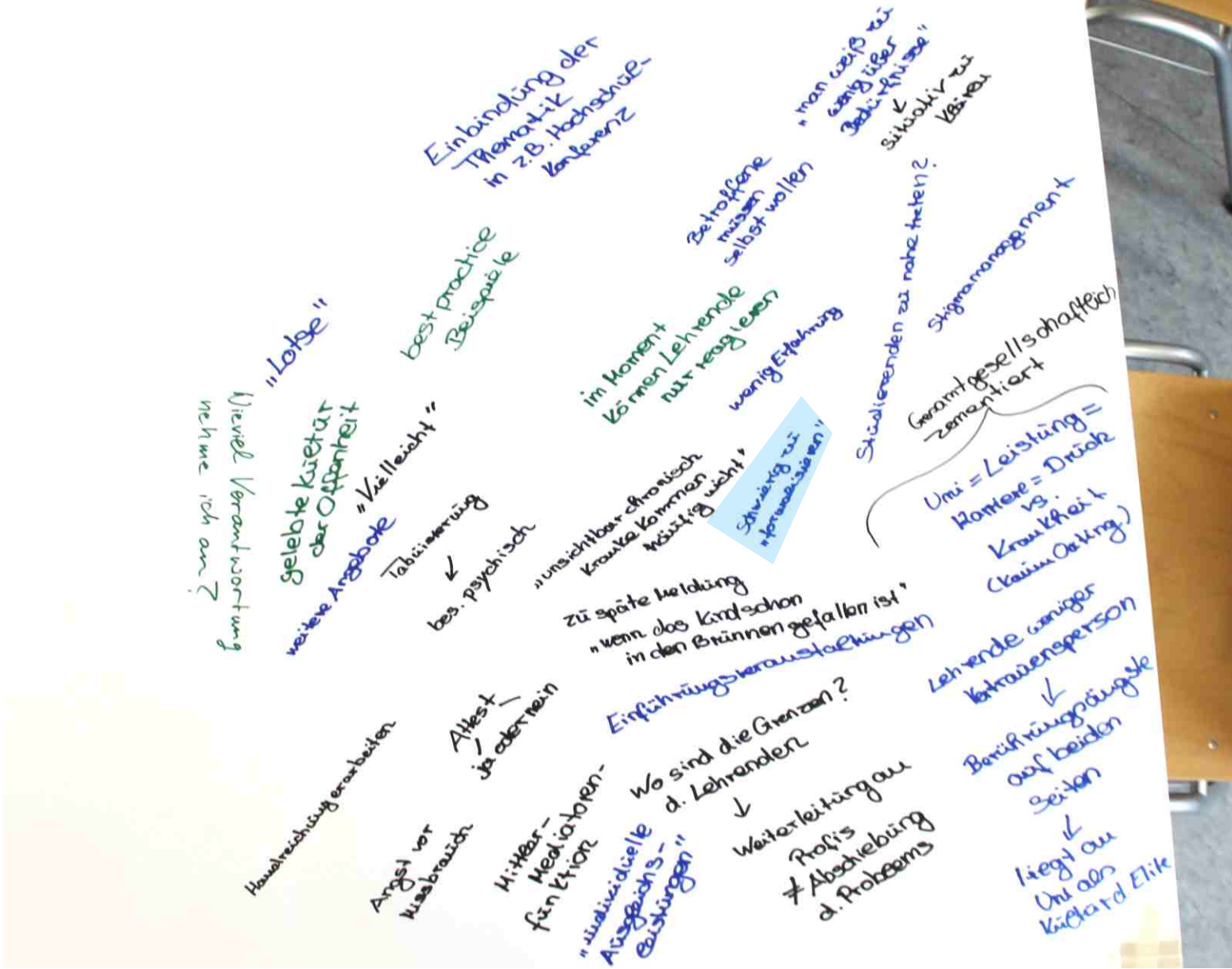
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Schwierig zu „formalisieren“

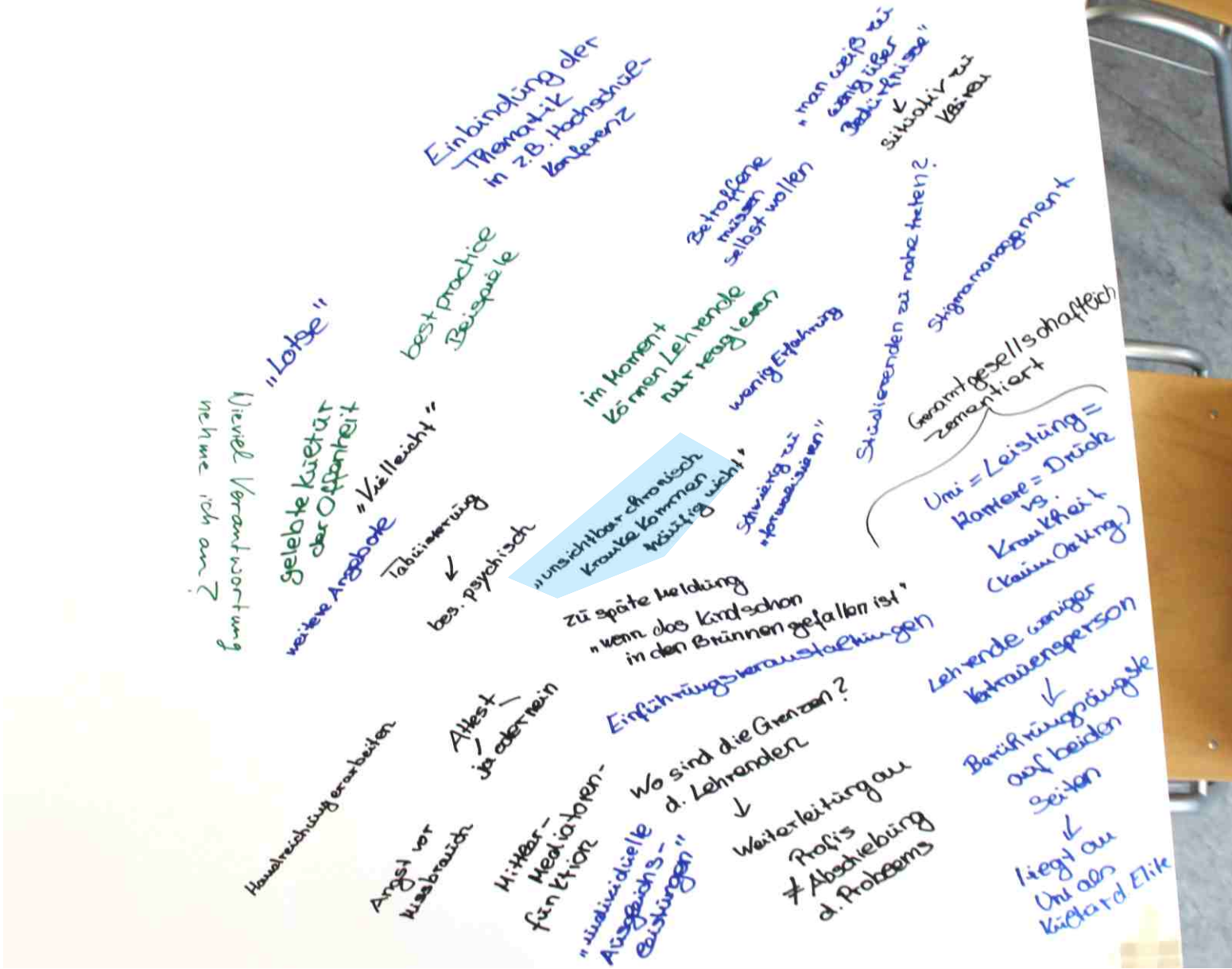
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Unsichtbar chronisch Kranke kommen häufig nicht

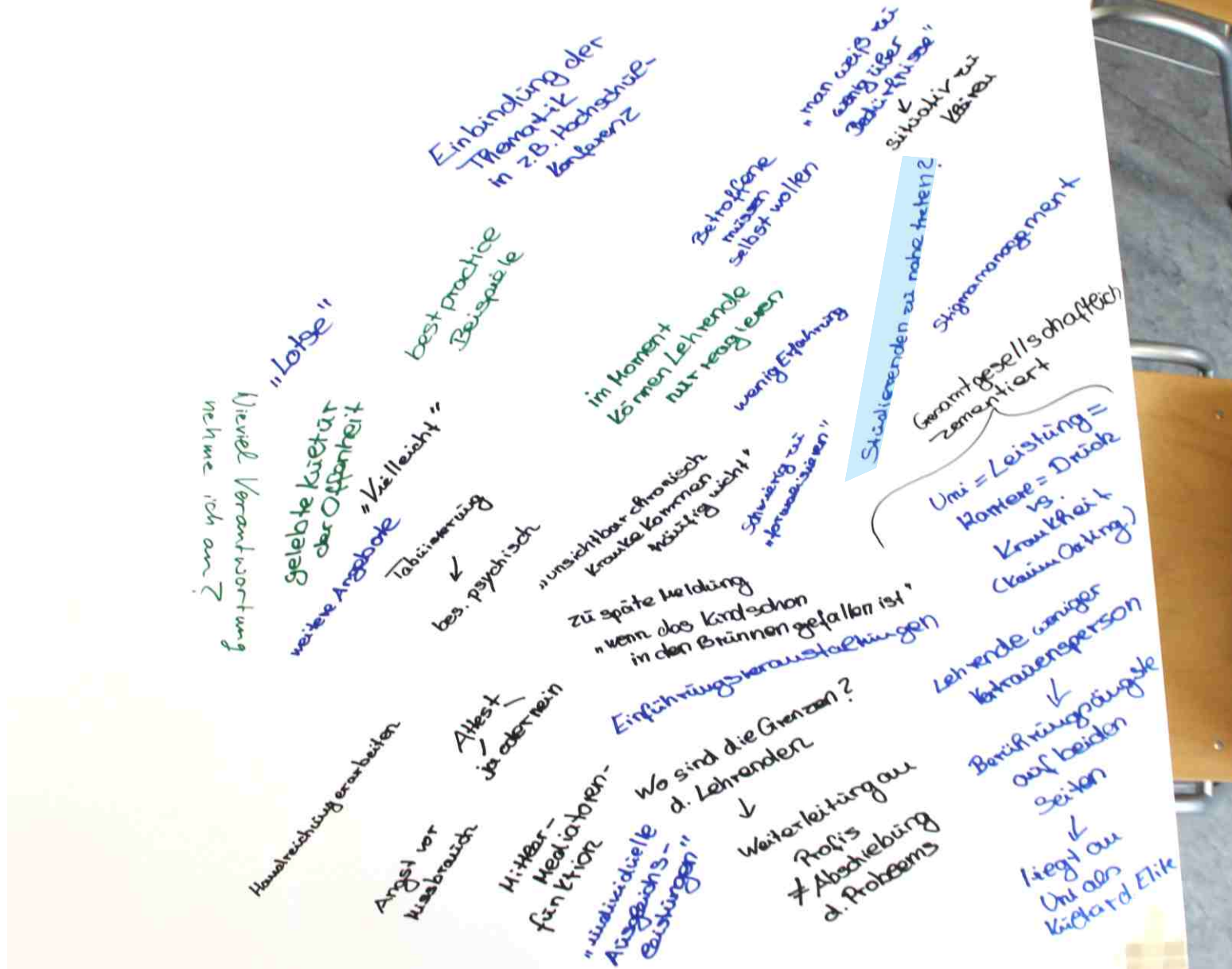
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



### Studierenden zu nahe treten?

### Unsichtbare, chronische Krankheiten

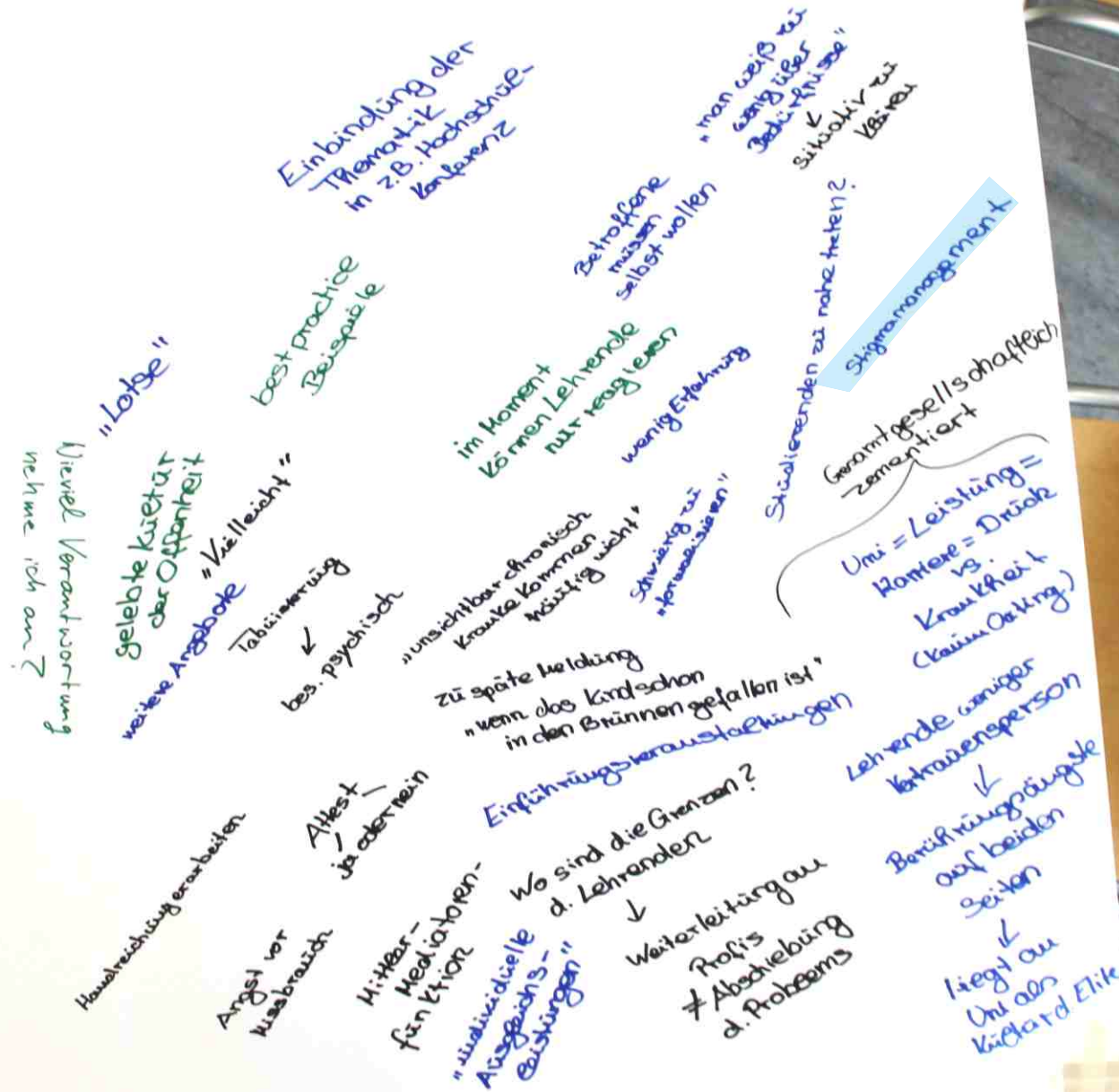
#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?

## Stigmamangement



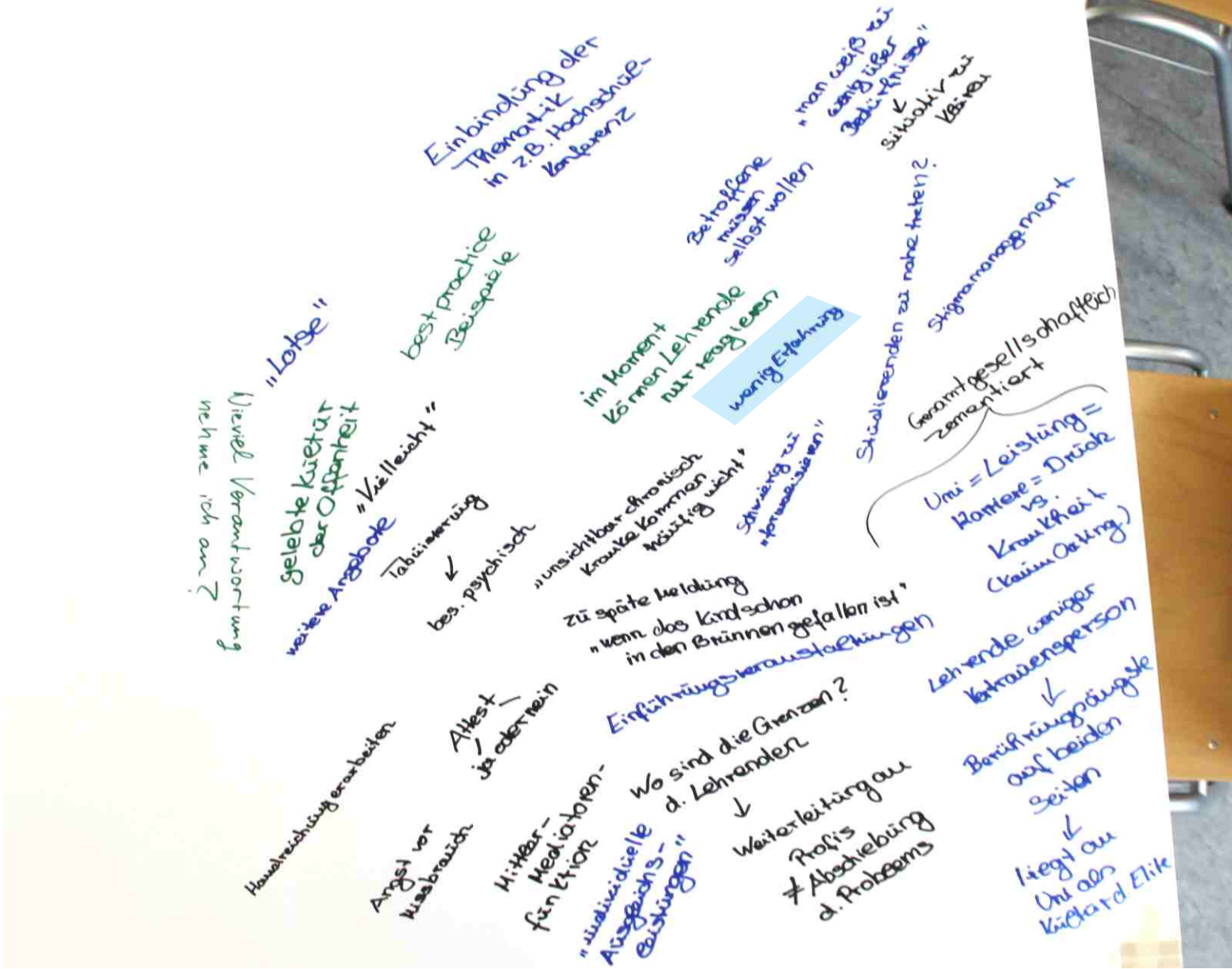
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Wenig Erfahrung



### Unsichtbare, chronische Krankheiten

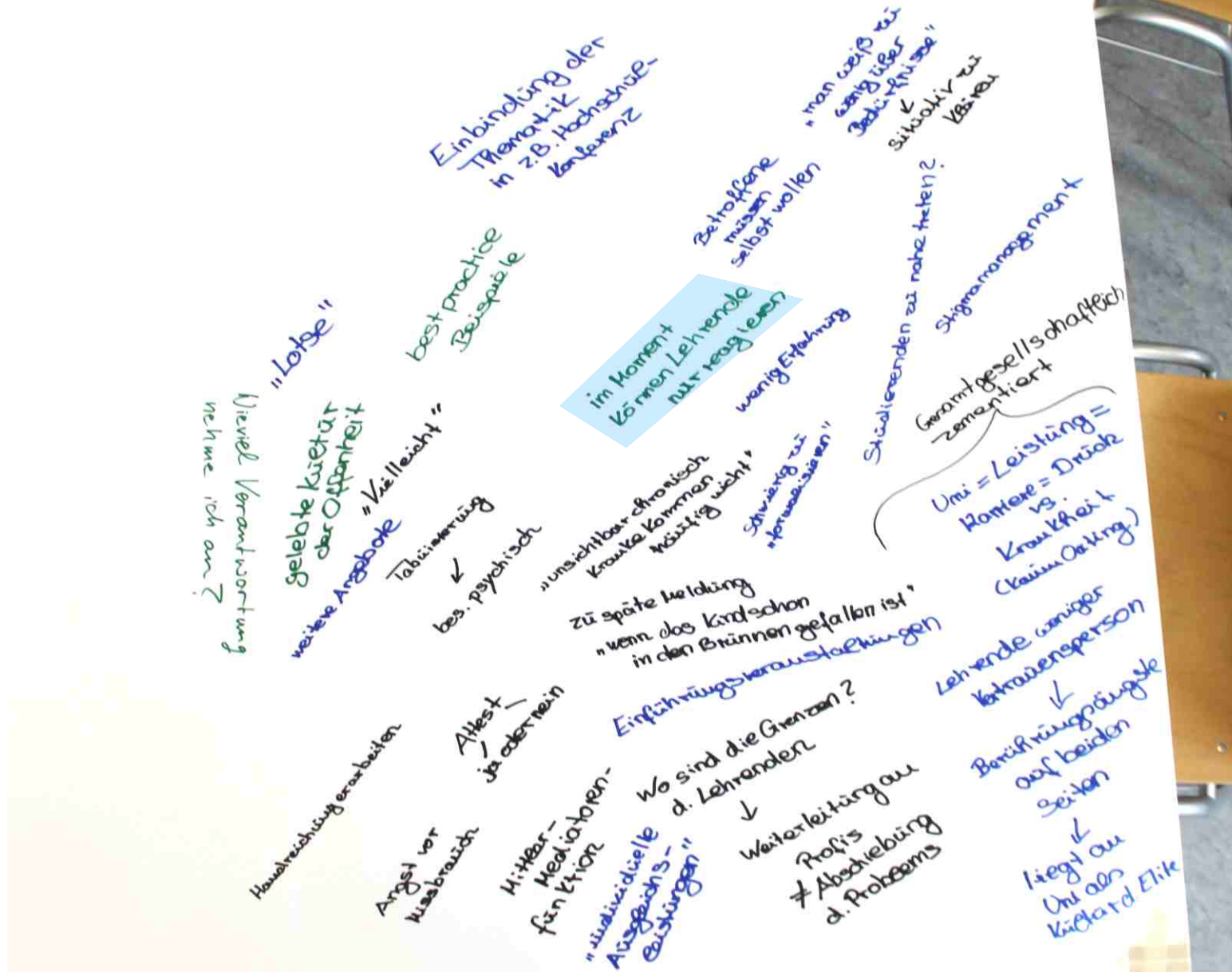
### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?

Im Moment können Lehrende nur reagieren



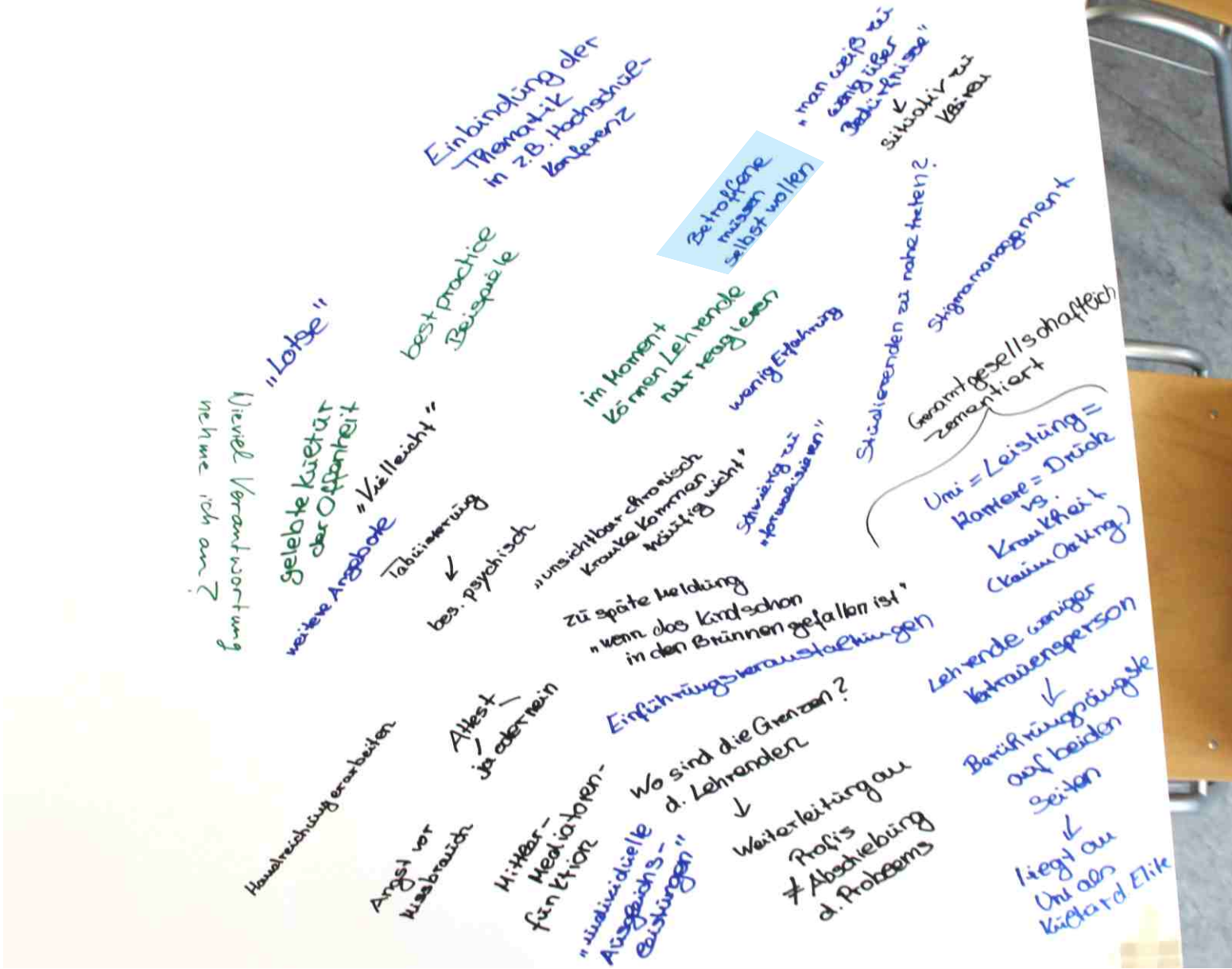
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Betroffene müssen selbst wollen

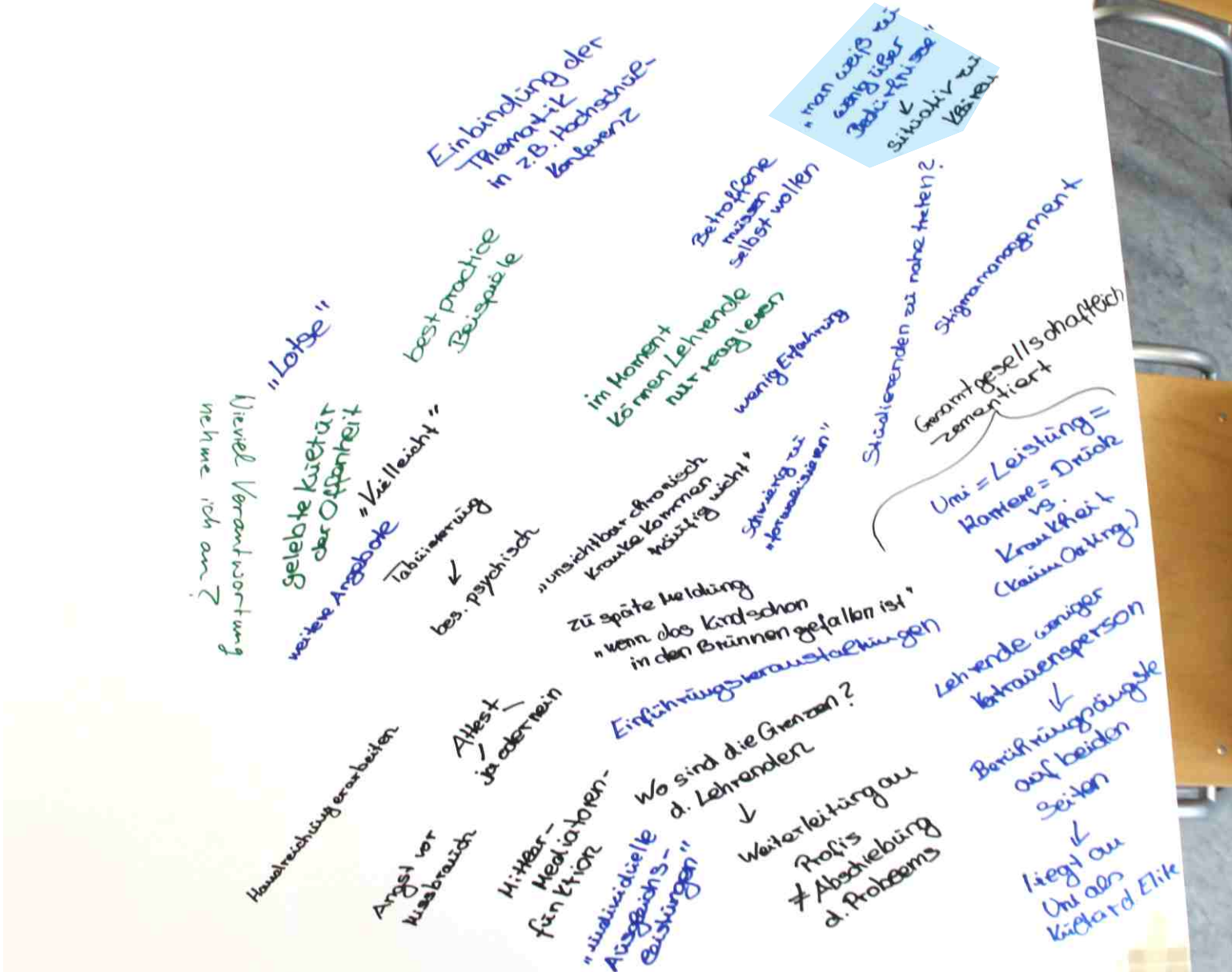
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Man weiß wenig über Bedürfnisse -> situativ zu klären

### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Einbindung der Thematik in z.B. Hochschulkonferenz

### Unsichtbare, chronische Krankheiten

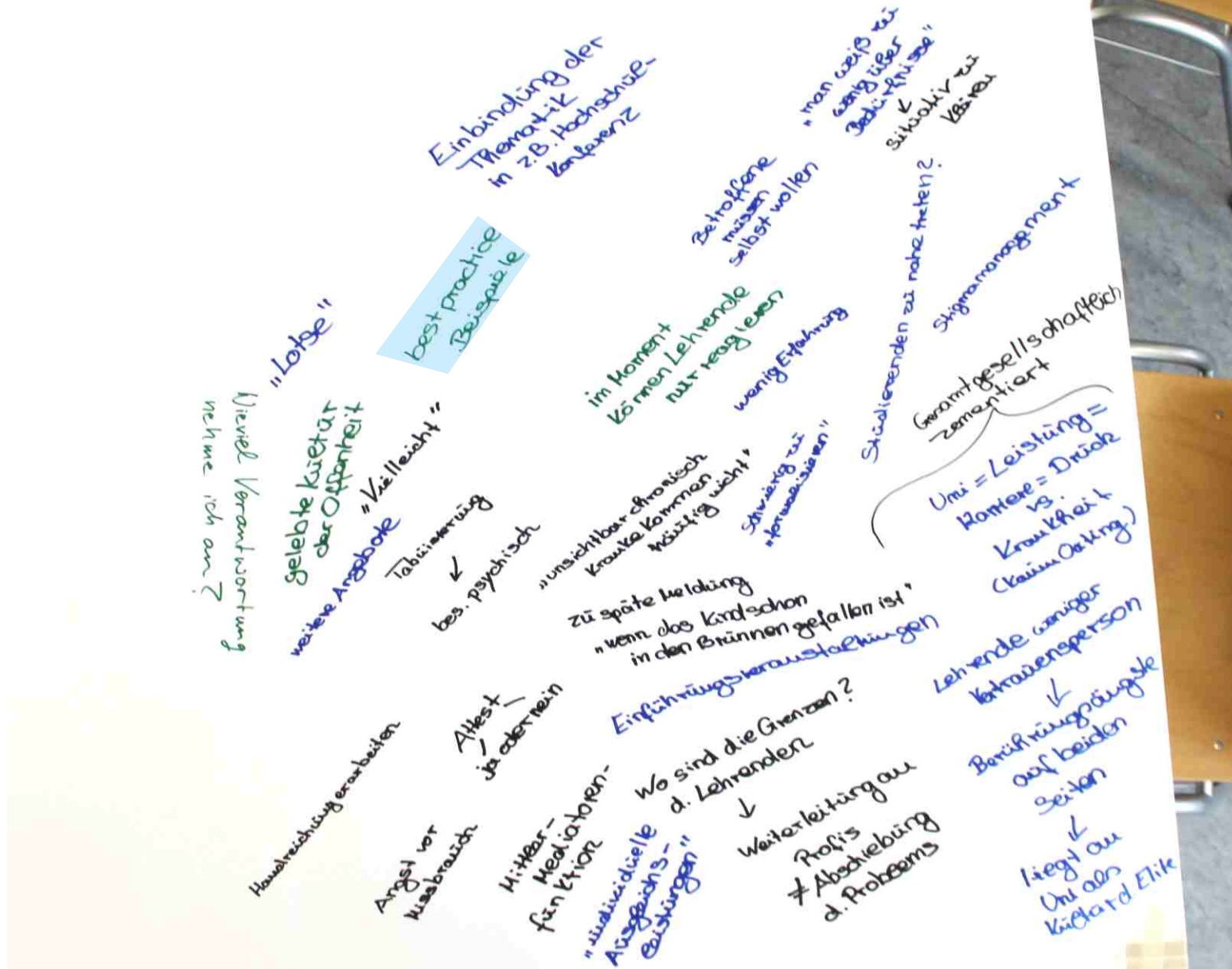
#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?

### Best practice Beispiele



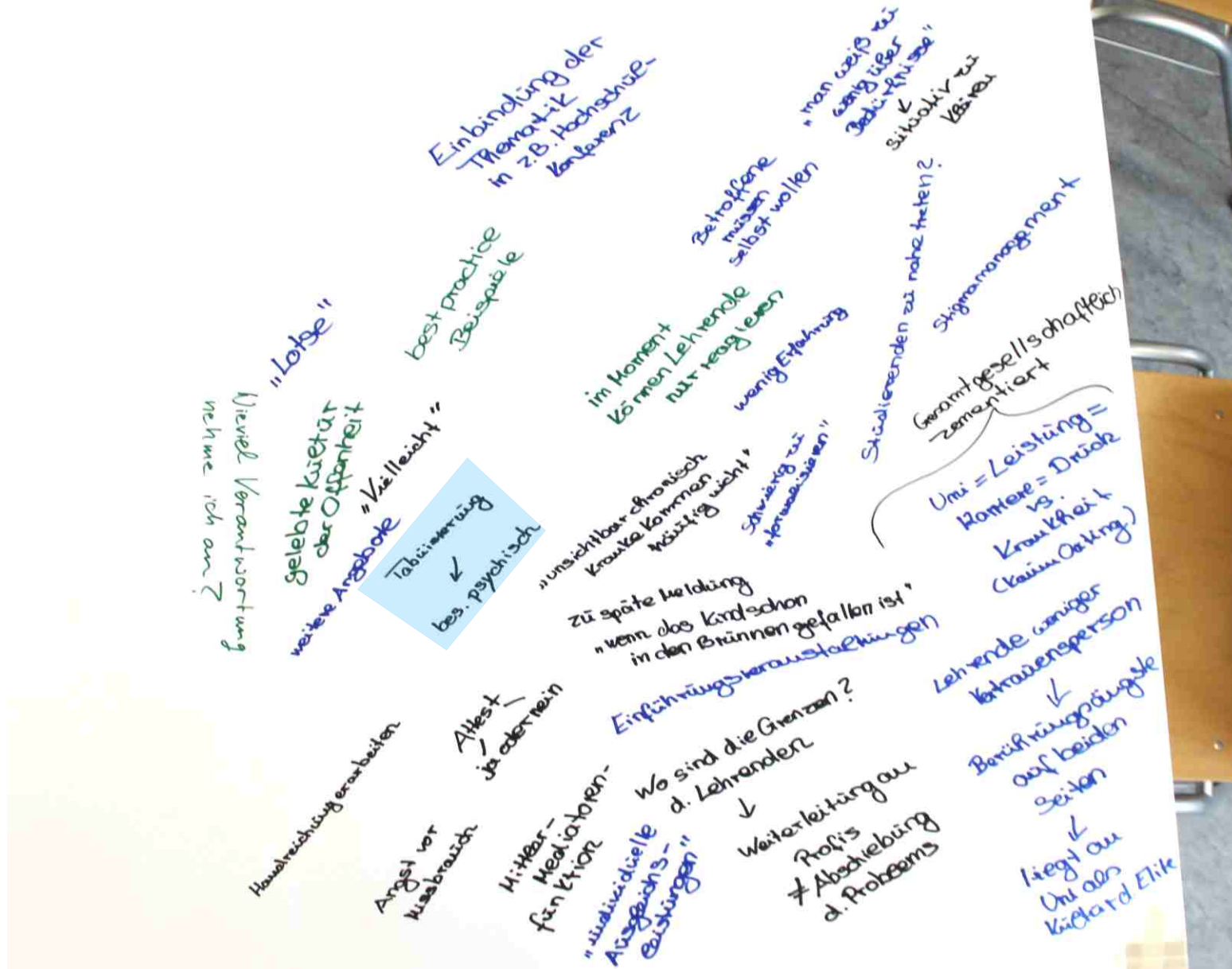
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



Tabuisierung -> bes. psychisch

### Unsichtbare, chronische Krankheiten

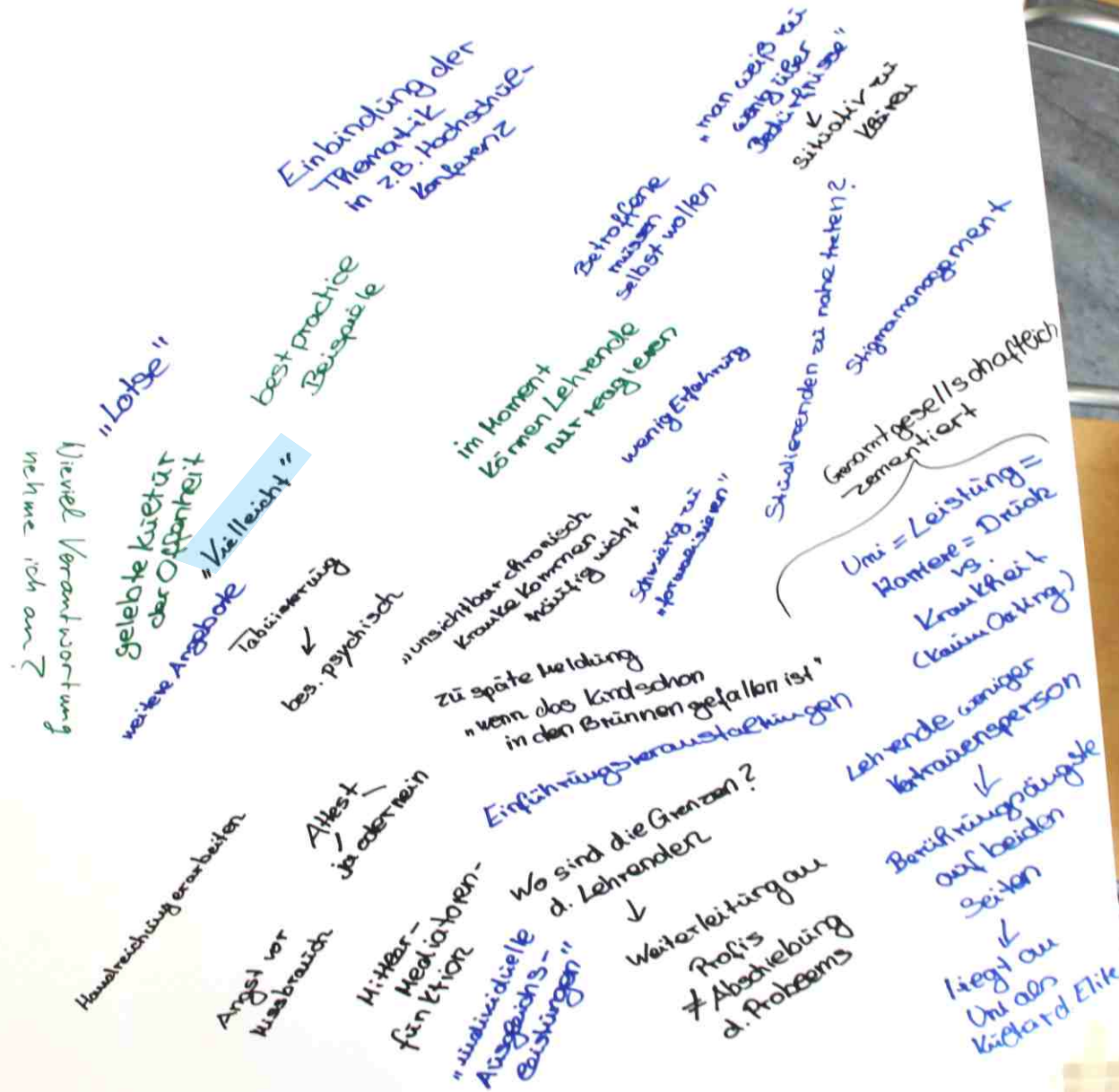
#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?

„Vielleicht“



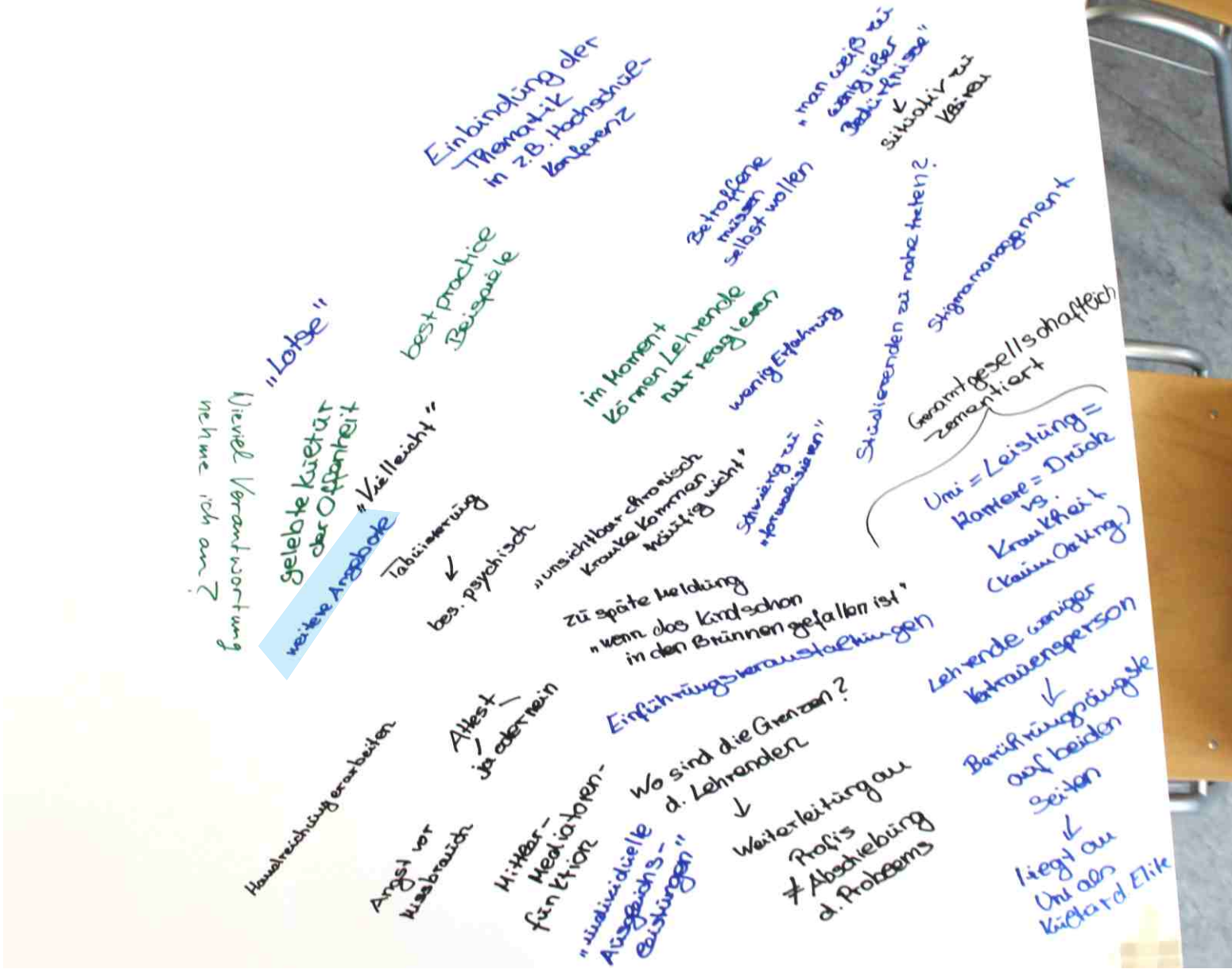
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



### Weitere Angebote



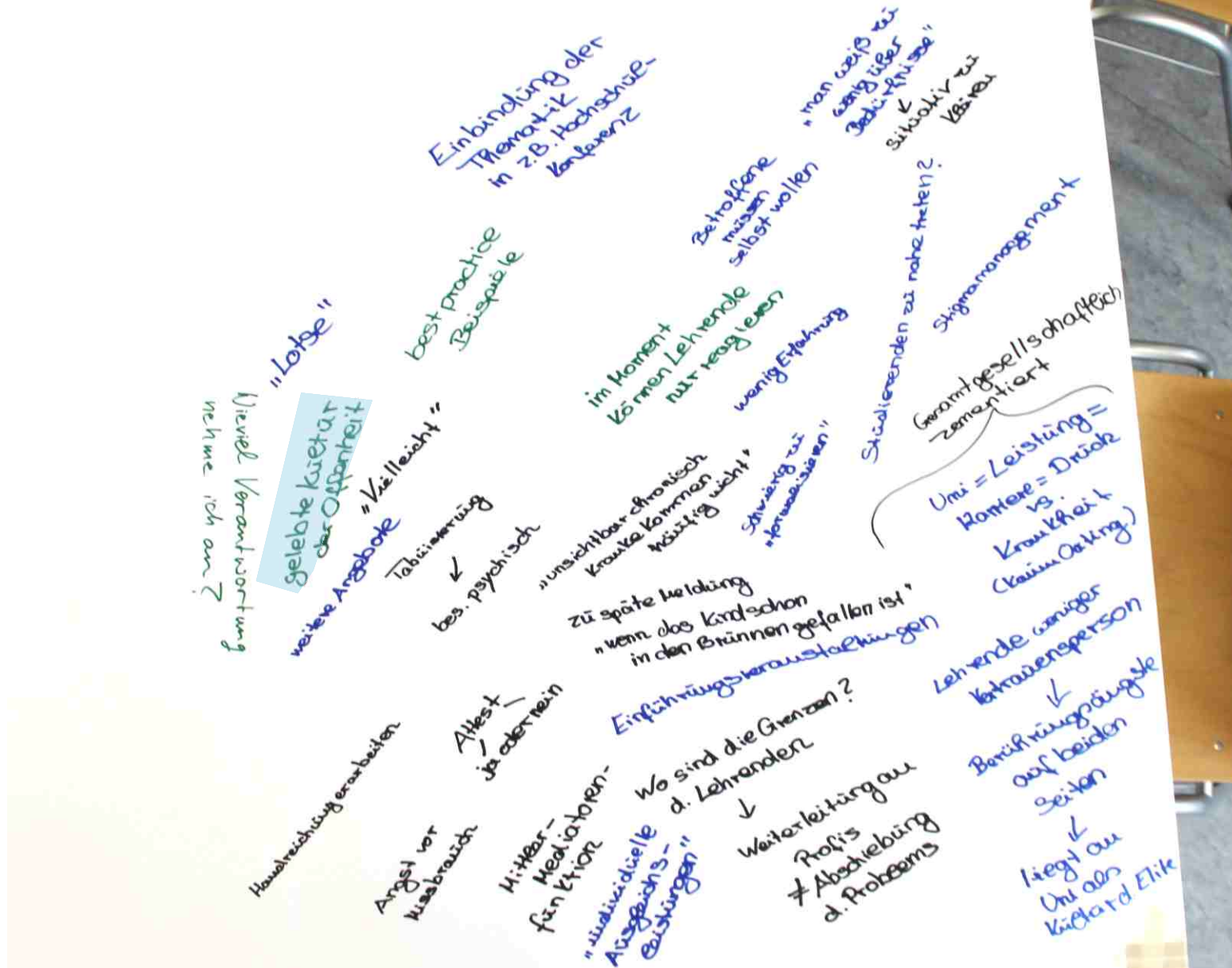
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



### Gelebte Kultur der Offenheit

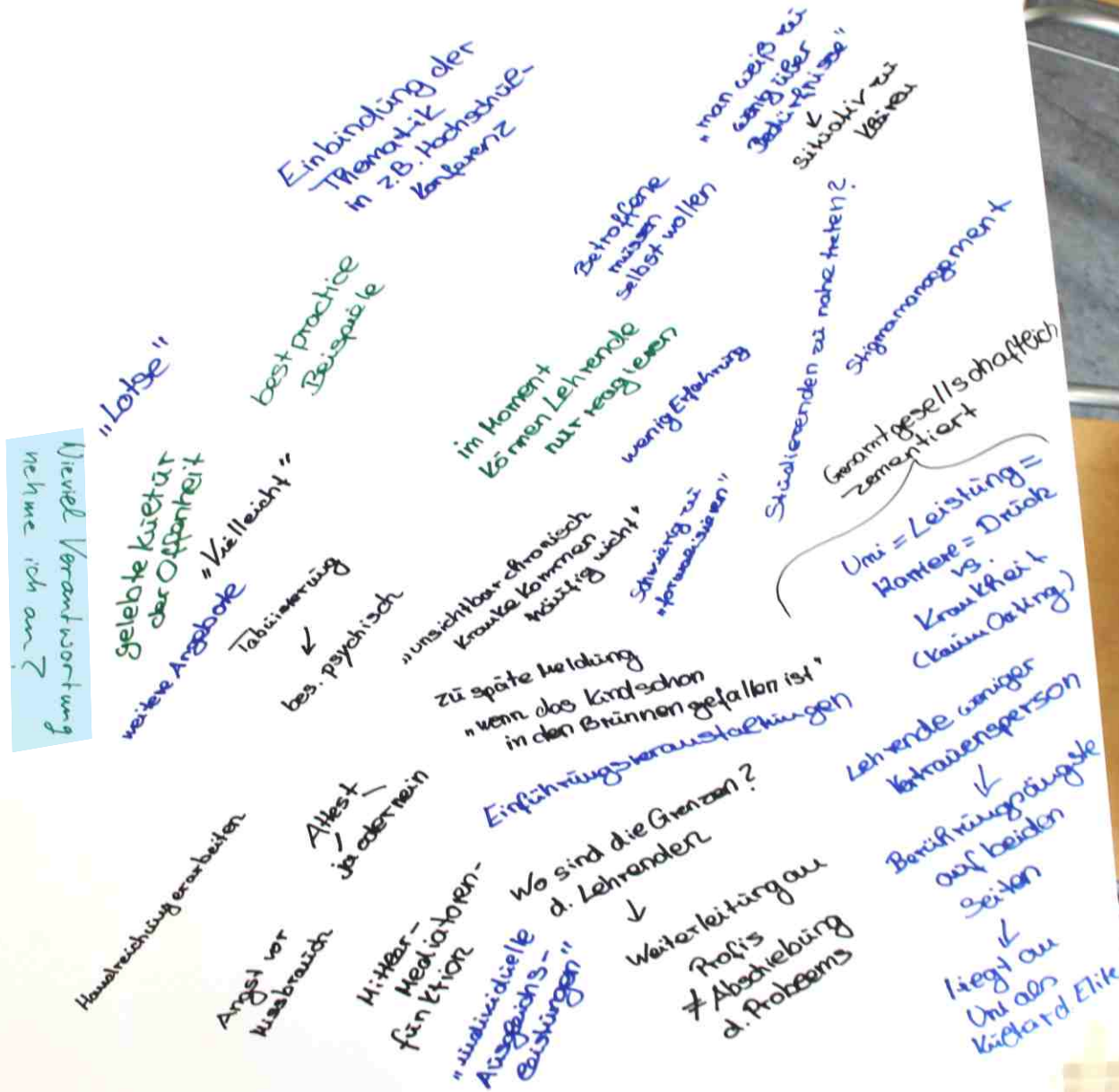
### Unsichtbare, chronische Krankheiten

#### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?



„Wieviel Verantwortung nehme ich an?“

### Unsichtbare, chronische Krankheiten

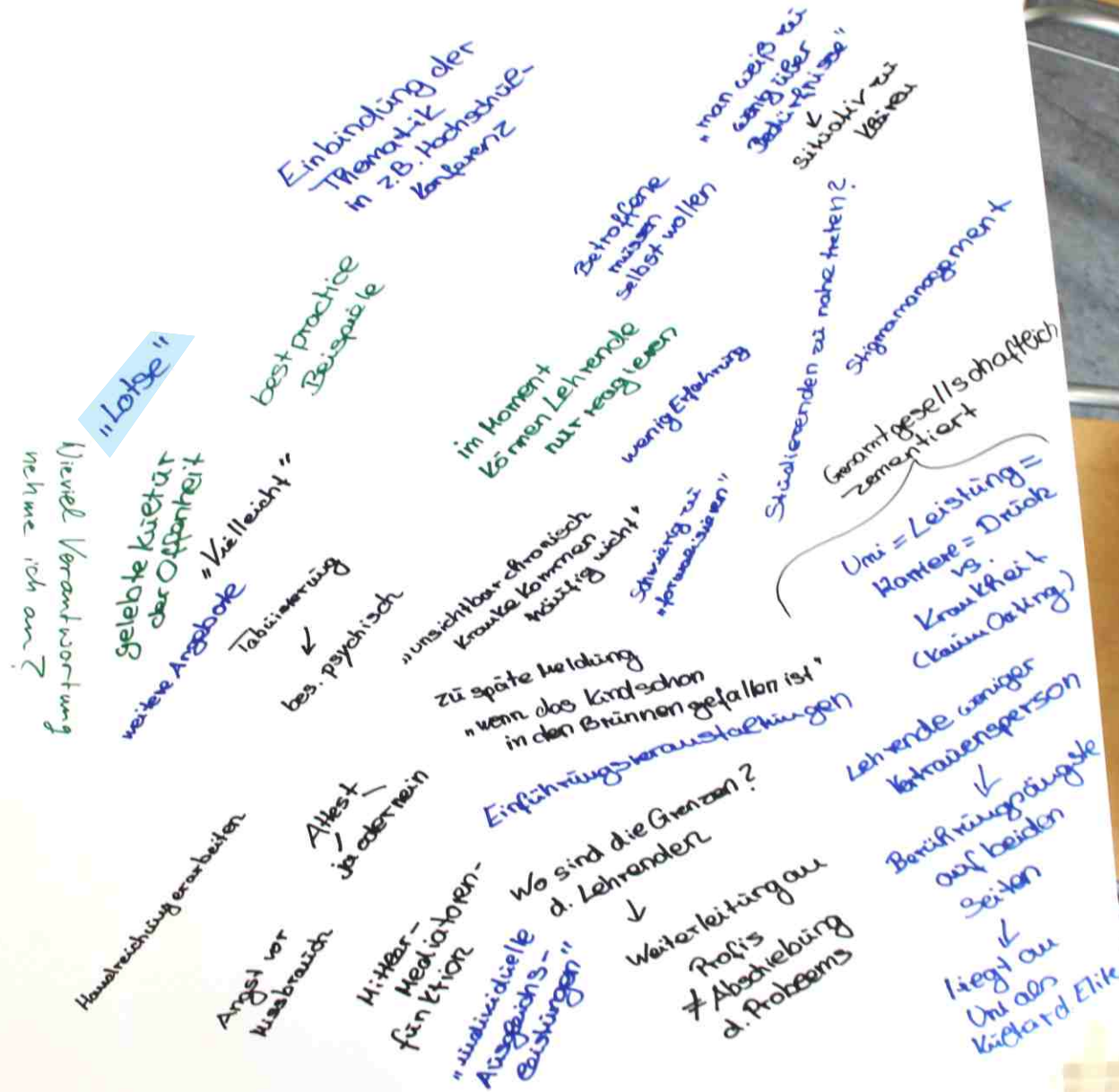
### TISCHFRAGEN

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Welche Vorbehalte / (Berührungs-) Ängste / Hemmungen bestehen Ihrerseits hinsichtlich des Umgangs mit unsichtbar, chronisch-kranken Studierenden und was könnte den Umgang erleichtern?

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-kranken Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?

### „Lotse“



# FAZIT

von Tischgastgeberin Katharina Miketta

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Department Erziehungswissenschaften  
in der Fakultät II der Universität Siegen)

- Hier konnte festgestellt werden, dass Lehrende und auch Studierende über relativ wenige Erfahrungen mit unsichtbar chronisch kranken Studierenden verfügen, was dafür spricht, dass sich diese nur „outen“, wenn tatsächlich „Not am Mann“ oder das Kind im sprichwörtlichen Sinne bereits in den Brunnen gefallen ist. Nur die wenigsten chronisch kranken Studierenden vertrauen sich ihren Dozenten an, was darauf zurückzuführen sein könnte, dass die Universität nicht als ein Ort verstanden wird, der Raum gewährt für Themen wie Krankheit/vorrübergehend verminderte Leistungsfähigkeit etc. Vielmehr scheint Universität verbunden zu sein mit Assoziationen wie Leistung, Karriere, Elite, Druck usw. Lehrende werden nur selten als Vertrauenspersonen wahrgenommen. Besonders psychische Erkrankungen werden darüber hinaus stark tabuisiert. Zudem kennen sich sowohl die betroffenen Studierenden als auch die Dozierenden nur unzureichend mit dem Thema Nachteilsausgleich im Falle chronischer Erkrankung aus.
- Für eine Veränderung der „Kultur“ bezüglich des Umgangs mit chronisch kranken Studierenden sollten Dozierende eine grundsätzliche Offenheit signalisieren (z.B. in allgemeiner Form in der ersten Seminarsitzung zu Semesterbeginn). Betroffene Studierende sollten ebenso den Mut aufbringen, für ihre Bedürfnisse einzustehen. Allgemeine „Spielregeln“ für den Umgang mit chronisch kranken Studierenden kann es in formalisierter Form nicht geben, da die Fälle zu unterschiedlich und individuell sind. Entscheidungen müssen daher eher situativ für den spezifischen Fall getroffen werden.

.hd

Diversity

## FAZIT zu TISCHFRAGE

Welche Erfahrungen haben Sie bisher bezüglich unsichtbarer chronischer Erkrankungen im universitären Kontext gesammelt und auf welche Schwierigkeiten sind Sie dabei gestoßen?

Fazit Teil 1

Fazit Teil 2

Fazit Teil 3

zurück zum Tischthema

IMPRESSUM

# FAZIT

von Tischgastgeberin Katharina Miketta  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Department Erziehungswissenschaften  
in der Fakultät II der Universität Siegen)

- Es erscheint schwierig, den richtigen Ton zu treffen, ohne den Studierenden unter Umständen zu nahe zu treten. Wie weit darf man gehen? Zudem müssen Dozierende auch ihre persönlichen Grenzen wahren (Wie viel Verantwortung nehme ich an?). Hier wäre es hilfreich, die Studierenden an Professionelle weiterverweisen zu können, die sich genauer mit dem Fall befassen. Eine Handreichung für Lehrende sollte diese „Anlaufstellen“ beinhalten, sodass die Lehrenden eher als Vermittler/Mediatoren fungieren.
- Bisher seien zu wenige/bis keine „best practice Beispiele“ bekannt.

.hd

Diversity

## FAZIT zu TISCHFRAGE

Welche Vorbehalte /  
(Berührungs-)Ängste /  
Hemmungen bestehen  
Ihrerseits hinsichtlich des Um-  
gangs mit unsichtbar,  
chronisch-kranken  
Studierenden und was könnte  
den Umgang erleichtern?

Fazit Teil 1

Fazit Teil 2

Fazit Teil 3

zurück zum Tischthema

IMPRESSUM

# FAZIT

von Tischgastgeberin Katharina Miketta  
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Department Erziehungswissenschaft  
in der Fakultät II der Universität Siegen)

- **Es sollte weiter im Rahmen von prominenten Veranstaltungen (beispielsweise Einführungsveranstaltungen oder Hochschulkonferenzen etc.) auf die Thematik aufmerksam gemacht werden. Derzeit scheint nach wie vor ein Informationsdefizit sowohl auf Seiten der betroffenen Studierenden als auch auf Seiten der Lehrenden vorzuliegen.**
- **Eine Handreichung für Lehrende könnte wertvolle Hinweise liefern!**
- **Es sollte weiter am Prozess der Sensibilisierung und Enttabuisierung gearbeitet werden, sodass auch die Hochschule zu einem Ort werden kann, an dem auch solche Themen eine angemessene Berücksichtigung finden (Stichwort: Diversity Management!).**
- **Thematik in hochschuldidaktischem Veranstaltungskatalog verankern beispielsweise durch Referenten/WorkshopleiterInnen, die „best practice Beispiele“ beisteuern können.**



**Diversity**

## FAZIT zu TISCHFRAGE

Wie sollten Studium und Lehre gestaltet sein, damit sowohl chronisch-krank Studierende als auch Lehrende bedürfnisgerecht und gleichberechtigt an ihnen partizipieren können und welchen konkreten Beitrag können Sie diesbezüglich innerhalb Ihres Tätigkeitsfeldes dazu leisten?

**Fazit Teil 1**

**Fazit Teil 2**

**Fazit Teil 3**

**zurück zum Tischthema**

**IMPRESSUM**

# IMPRESSUM

## **Tischfragen + Tischmoderation:**

Katharina Miketta

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Department Erziehungswissenschaft  
in der Fakultät II der Universität Siegen)

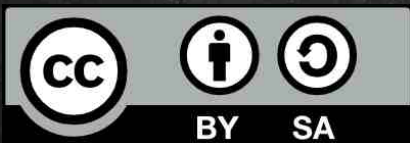
## **PDF-Konzeption:**

Alexander Schnücker für Arbeitsstelle Hochschuldidaktik im KoSi

## **Bildmaterial:**

[www.Pixabay.com](http://www.Pixabay.com)

CC-BY-SA 4.0



[zurück zum Start](#)

[zurück zum Tischthema](#)